

PRESSEINFORMATION

Digitalisierung gestalten: Top-Entscheider fordern bessere digitale Bildung, modernere Gesetze und eine vorausschauendere Politik

Buch von Russell Reynolds Associates Partner Thomas Becker und F.A.Z.-Unternehmensredakteur Carsten Knop zeigt Digitalisierungs-Perspektiven deutscher Top-CEOs, Unternehmer und Wissenschaftler

München, 3. November 2015 – Deutschlands Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführer haben ein Thema, das inzwischen beinahe all' ihre Gespräche beherrscht: Wie sollen sie ihr Unternehmen für die Digitalisierungsära aufstellen? „Virtuelle Kraftwerke regeln das Zusammenspiel unterschiedlicher Energieerzeugung und des -verbrauchs; durch den Einsatz fahrerloser U-Bahnen lassen sich Kosten sparen sowie gleichzeitig die Effizienz erhöhen, und in der industriellen Produktion und Entwicklung verschmilzt dank Industrie 4.0 die virtuelle mit der realen Welt zu einem integrierten, sich stetig optimierenden Wertschöpfungsnetzwerk“, so beschreibt Joe Kaeser, der Vorstandsvorsitzende von Siemens, die Ausgangslage.

„Nicht ganz unproblematisch ist es, dass die Technik die Politik und teilweise auch die Legislative überholt hat“, skizziert Elmar Degenhart, der Vorstandsvorsitzende der Continental AG, eine der damit verbundenen Herausforderungen. Vom Umgang mit Daten bis hin zum automatisierten Fahren müssten Spielregeln und rechtliche Grundlagen erst noch formuliert werden. Und Kasper Rorsted, der Vorstandsvorsitzende von Henkel, ist sich sicher: „Wer sich diesem Neuland nähert, sollte unbedingt die Mitarbeiter von Anfang an in diesen Prozess einbeziehen.“

Alle gemeinsam formulieren einen Weckruf: Ohne mehr digitale Bildung der Schüler, der Studenten und der arbeitenden Bevölkerung in Deutschland bekommt das Land ein Problem.

Der Frage, wie eine genuin *digitale* Managementstrategie aussehen kann, geht das aktuelle Buch „**Digitales Neuland – Warum Deutschlands Manager jetzt Revolutionäre werden**“ nach. Die Herausgeber Thomas Becker, Partner und Digitalexperte der international führenden Personalberatung Russell Reynolds Associates, und Carsten Knop, Unternehmensredakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, gewannen Vorstandsvorsitzende deutscher DAX-Konzerne, Familienunternehmer und Wissenschaftler als Co-Autoren.

Unter anderem stellen die Top-CEOs **Joe Kaeser** (Siemens), **Elmar Degenhart** (Continental), **Dieter Zetsche** (Daimler), **Carsten Spohr** (Lufthansa), **Kasper Rorsted** (Henkel) und **Tim Hötting** (Deutsche Telekom) die mit der Digitalisierung verbundenen Herausforderungen und Chancen für ihre Unternehmen dar. Beiträge von **Peter Buxmann** von der TU Darmstadt sowie von **Isabell M. Welp** von der TU München ergänzen den Sammelband um eine wissenschaftliche Perspektive.

Digitalisierung erfordert neue Vorstandsposten

Mitherausgeber Carsten Knop kommentiert: „Die Autoren gewähren wertvolle Einblicke in die Praxis und Theorie zukunftsweisender Führung unter digitalen Vorzeichen. Der Sammelband kann einen wichtigen Beitrag zur Debatte leisten, was Unternehmen tun sollten, um sich für die digitale Zukunft aufzustellen.“

Thomas Becker, sein Co-Herausgeber, leitet aus den Beiträgen drei Empfehlungen für eine erfolgreiche digitale Transformation ab: „Die technologische Infrastruktur muss zwingend gegeben sein. Zudem ist es für die einzelnen Marktteilnehmer unabdingbar, eine Analyse zu starten, welche disruptiven Geschäftsmodelle das Unternehmen morgen gefährden können. Last, but not least liegt eine Herausforderung darin, andere Managertypen zu gewinnen, die in der Lage sind, künftige Geschäftsmodelle zu bewerten, aufzubauen und zu verantworten.“

In der Publikation wird deutlich, dass sich der Prozess der Digitalisierung branchenunabhängig auf alle Unternehmensbereiche und organisatorischen Ebenen auswirkt: Vom Aufsichtsrat über den Vorstand bis hin zu allen darunterliegenden Managementebenen. Der strukturelle Wandel zeigt sich auch in neuen Berufsbildern und Vorstandspostionen, wie etwa der des Chief Digital Officers, des Chief Analytics Officers und des Chief Digital Marketing Officers. Neu entstehende Vorstandsposten mit Digitalverantwortung müssen mit entsprechend hochqualifiziertem Personal besetzt werden.

Führungspersonal entscheidet über Erfolg der digitalen Transformation

Die Personalfrage gewinnt unter diesen Voraussetzungen an Bedeutung: „Über den künftigen Erfolg von Unternehmen entscheidet vor allem, ob es ihnen gelingt, passendes Führungspersonal zu akquirieren und zu binden“, sagt Thomas Becker und konstatiert: „Wir sehen zeitnah einen neuen ‚war for talent‘. Die Nachfrage nach digital hochgradig versierten Entscheidern wird das Angebot deutlich übersteigen.“

Der Sammelband „**Digitales Neuland – Warum Deutschlands Manager jetzt Revolutionäre werden**“ ist am 9. Oktober 2015 bei Springer Fachmedien erschienen.

Über Russell Reynolds Associates

Russell Reynolds Associates ist eine der weltweit führenden Personalberatungen bei der Besetzung von Spitzenpositionen. 1969 in New York gegründet, verfügt Russell Reynolds Associates heute mit insgesamt 46 Büros und mehr als 370 Beratern über ein globales Netzwerk. In Deutschland ist Russell Reynolds Associates seit 1985 etabliert und in Frankfurt am Main, Hamburg und München mit Büros präsent. Das Unternehmen ist vollständig im Besitz der im Unternehmen tätigen Partner. Neben dieser Unabhängigkeit sind es vor allem die weltweit agierenden Spezialistenteams für einzelne Branchen, mit denen sich Russell Reynolds Associates vom Wettbewerb abhebt. Über die hohe Loyalität der Klienten und großen Erfolg bei der Gewinnung von Mandaten wächst Russell Reynolds Associates über viele Jahre deutlich zweistellig.

Mehr unter www.russellreynolds.com und bei Twitter @RRAonLeadership

Weitere Informationen

Susanne J. Mathony

Director Marketing & Public Relations EMEA & Asia

Russell Reynolds Associates

Maximilianstraße 12–14

80539 München

Tel.: +49 89 24 89 81 33 – Mobil: +49 174 25 82 711

Susanne.Mathony@russellreynolds.com

www.russellreynolds.com